



Presse-Information

Neue Anlage in Dormagen:

Großtechnische Produktion von Baycusan[®] gestartet

- Anlageninvestition von 2,3 Millionen Euro für künftiges Wachstum
 - Polyurethan-Dispersionen erfüllen hohe Qualitäts- und Reinheitsanforderungen der Kosmetik- und Medizinbranche
-

Leverkusen, 21. April 2009 – Die Bayer MaterialScience AG hat 2,3 Millionen Euro in eine neue Produktionsanlage für wässrige Polyurethan-Dispersionen (PUD) des Sortiments Baycusan[®] für Kosmetik und Medizintechnik investiert. Mit der neuen Anlage innerhalb des PUD-Betriebes im CHEMPARK Dormagen stellt das Unternehmen spezielle Polyurethan-Dispersionen höchster Qualität und Reinheit her, die der Kosmetikbranche unter dem Namen Baycusan[®] C angeboten werden. Die Dispersionen enthalten keinerlei Colösemittel, sind frei von Konservierungsmitteln und verfügen somit über Merkmale, die im Markt einzigartig sind.

„Mit dem Start der Produktion ist ein Meilenstein erreicht“, sagte Dr. Joachim Wolff, Leiter der Business Unit Coatings, Adhesives, Specialties (CAS) von Bayer MaterialScience.

„Für uns sind Innovationen und Investitionen der Schlüssel für nachhaltiges Wachstum. Dieses Projekt, das wir in deutlich weniger als zwei Jahren verwirklichen konnten, ist ein wunderbares Beispiel für unsere Innovationsstrategie. Um weitere Erfolgsgeschichten schreiben zu können, werden wir in diesem Jahr rund 30 Prozent mehr in Forschungsprojekte und kundennahe Entwicklungen investieren als noch in 2007.“

Seitdem Bayer MaterialScience Baycusan[®] im April 2008 auf der Messe In-Cosmetics vorgestellt hatte, waren mehrere Hundert Muster an potenzielle Kunden in der Kosmetikbranche verteilt worden. „Das Interesse daran war und ist sehr groß. Nun kann das Geschäft starten“, sagt Dr. Steffen Hofacker, bei Bayer MaterialScience Leiter des Bereichs Cosmetics. Die neue Anlage ist so konzipiert, dass der Eintrag von Keimen

sicher vermieden wird. Dank eines speziellen Verfahrens von Bayer MaterialScience kann bei der Produktion auf Cosolventien wie NMP (N-Methylpyrrolidon) oder Ethanol verzichtet werden. „Dadurch ergeben sich für die Kosmetikindustrie viele Freiräume, denn sie kann die Dispersionen ohne Bedenken in allen kosmetischen Einsatzgebieten verwenden“, so Hofacker.

Schon heute ist die Dormagener Anlage bereit für den nächsten Schritt: Sie erfüllt auch die Anforderungen, die an Polyurethan-Dispersionen für medizinische Anwendungen zu stellen sind. Bayer MaterialScience bereitet die Markteinführung einer entsprechenden Baycusan[®]-Produktlinie derzeit vor.

Über Bayer MaterialScience:

Mit einem Umsatz von 9,7 Milliarden Euro im Jahr 2008 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2008 rund 15.100 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns.

Ansprechpartner:

Andrea Knebel-Kyriakidis, Tel.: 0214-30-70313

E-Mail: andrea.knebel@bayermaterialscience.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayermaterialscience.de und www.bayercosmetics.com.

akk/ffr (2009-0160)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.